



Neuer Kunstverein
Mittelrhein e.V.

info@nkvm.de
+49 157 7493 9022

Rasselsteiner Str. 101
56564 Neuwied

geöffnet immer Samstag und
Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr

www.nkvm.de

Mitglied werden im
Neuen Kunstverein Mittelrhein
www.nkvm.de/mitgliedschaft

2026

(NKVM)

Gesellschaft

Der NKVM ist Teil des Sprecherteams der Kunstvereine Rheinland Pfalz
sowie Mitglied in der ADKV, der Arbeitsgemeinschaft deutscher
Kunstvereine.



Mit Freundlicher Unterstützung von



● 27.06. bis 27.09.2026
»KLAMMER AUF WIR«, Alex Müller & Verena Issel
Eröffnung: 27.06.2026, 18.00 Uhr

Kuratoren: Elmar Hermann, Patrick C. Haas

NKVM Magazin, Rasselsteiner Str. 107
(gegenüber Tierklinik), 56564 Neuwied

Wo ist der Common Ground?
Und gibt es noch ein Gesellschaftliches »Wir«?

Unter dem Titel FINES HEUTE entwickeln Alex Müller und Verena Issel eine begehbare Zeitung, die sich über die gesamte Etage des Magazins ausbreitet. Gedruckt auf großformatige Teppiche, verwandelt sich das Medium Zeitung in Landschaft, Parcours, Aufenthaltsort und öffentliche Situation.

Die Besucher*innen bewegen sich durch Schlagzeilen, Essays, Bilder und Fragmente, begleitet von einem wiederkehrenden Motiv: dem Verschwinden. Immer wieder taucht das Wort »Ende« auf – in unterschiedlichsten Sprachen, Bedeutungen und Zuständen. Schon der Titel der Zeitung trägt es in sich: Fines bezeichnet im Lateinischen nicht nur die Gebiete, die man durchschreitet, sondern auch ihre Grenzen – und im philosophischen Kontext das Ende selbst.

Doch es geht hier nicht um den großen, finalen Untergang. Die Ausstellung verhandelt das Ende von Epochen: das Ende des Informationszeitalters, in dem jede*r nur noch in der eigenen Echo-kammer lebt; das damit einhergehende Ende der Demokratien; das wiederum damit verbundene Ende von Staaten – aber auch das Ende von Sprachen, Jobs, persönlichen Erinnerungen und gemeinsamer Wirklichkeit.

Der Raum

Die Ausstellung funktioniert als begehbare Denkraum. Stählerne Rohre tragen rohe rote Holzflächen oder Bücher über bereits untergegangene Wissensformen – über die lateinische Sprache, Höhlenmalerei, untergehende Völker oder vergangene kulturelle Ordnungen. Ein labyrinthisches Teppichsystem gliedert den Raum in Zonen des Lesens, Betrachtens und Verweilens, in denen Parkbänke zur Rast einladen.

Diese Bänke sind nicht nostalgisch gemeint, sondern erscheinen fast selbstverständlich – als Erinnerung an einen öffentlichen Ort, an dem Zeitung einmal tatsächlich gelesen wurde: gemeinsam und doch allein. Heute existieren geteilte Öffentlichkeit und gemeinsame Aufmerksamkeit meist nur noch als flüchtiger Strom auf Bildschirmen. Die Bank bleibt zurück wie ein stilles Möbelstück einer verschwindenden Gewohnheit.

An den Wänden hängen skulpturale Arbeiten, deren Materialität sich nicht sofort erschließt. Erst auf den zweiten Blick wird sichtbar, dass die Metallarbeiten mit geschredderter Zeitung umhüllt sind – eine stille Frage: Wozu lässt sich das Material noch verwenden, wenn niemand mehr die Zeitung lesen möchte? Die Motive sind Bäume, aus deren Holz Zeitungen entstehen; Menschen, die sie geschrieben haben; Füße, die sich entfernen. Vieles bleibt bewusst uneindeutig. Die Ausstellung bewegt sich zwischen Informationsraum, Ruine, Stadtpark und begehbare Erzählung.

Das Wir

KLAMMER AUF: WIR oszilliert zwischen Ernsthaftigkeit und Ironie. Alex Müller und Verena Issel interessiert jener Moment, in dem gesellschaftliche Zustände gleichzeitig absurd, traurig und merkwürdig komisch werden – und dies ist derzeit nun mal die sich seltsam verändernde Gegenwart. Wo ist das Wir in einem Zeitalter der Desinformation? Die gesellschaftliche Spaltung nimmt zu, ein Common Ground scheint zunehmend zu fehlen.

Wir ist dabei auch eine Beschreibung der Arbeitsweise: Die gesamte Installation entstand kollaborativ und entfernt sich bewusst von den sonst klar lesbaren Einzelsprachen beider Künstler*innen. Statt individueller Signatur entsteht eine gemeinsame Stimme – oder vielleicht eher eine gemeinsame Oberfläche, auf der sich unterschiedliche

Gedanken, Bilder und Atmosphären überlagern. Die beiden Künstlerinnen versuchen, wieder ein gesellschaftliches »Wir« herzustellen, indem sie die Mitglieder des Kunstvereins einladen, Teil der Ausstellung zu werden. Die Mitglieder sind eingeladen zu partizipieren mit Konzerten und Lesungen auf dem Teppich sowie eigenen Ausstellungen im Dachgeschoss: KLAMMER AUF: IHR. Verena Issel und Alex Müller lassen den Raum hier völlig frei: Lasst uns doch mal was zusammen machen!

KLAMMER AUF: WIR ist keine nostalgische Ausstellung über das Ende der Zeitung. Die Frage ist vielmehr, was passiert, wenn kollektive Formen des Lesens, Erinnerns und Wahrnehmens langsam verschwinden – und was an ihre Stelle tritt. Können wir zusammenhalten?

KLAMMER AUF: IHR

Offenes partizipatorisches Kunstprojekt initiiert von Alex Müller & Verena Issel für Mitglieder des Kunstvereins

NKVM → Dachgeschoss, Büro & Hauptlager

Ausstellungen

- 27.06. – 08.07.
Christiane Klein, Tobias Staudt, Cony Theis, Michaela Tkadlecek
→ Eröffnung, 27.06., 18:00 Uhr
- 18.07. – 08.08.
Heinrich Bellinghausen, Norbert Bleidt, Ute Hartmann,
Theo Mitschang, Antonia Oster → Eröffnung, 18.07., 18:00 Uhr
- 15.08. – 05.09.
Eka Cho, Helga Gans-Eichler, Hendrik Janssen, Johannes Steiner
→ Eröffnung, 15.08., 18:00 Uhr
- 12.09. – 27.09.
Maryam Aghaalikhani, Sina Blum, Harald Noethen, Violetta Richard
→ Eröffnung, 12.09., 18:00 Uhr

geöffnet immer Samstag und Sonntag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungen

- 11.07., 19:00 Uhr
Performance: Leon Steinbauer, Maya Wamser, Aurora Winter,
Tim Lauer, Julian Fröhlingdorf, Been: *KONSTELLATIONEN*
Konzept & Choreografie: Daniela Georgieva
 - 21:00 Uhr Film: Jürgen Heiter: *Long live the People of the Revolution*
 - 25.07., 18:00 Uhr
Lesungen: Ute Hartmann, Sarah Beicht
 - 04.09.
19:00 Uhr Konzert: Rosie Wang, Guo Xu, Keyi Miao
21:00 Uhr Film: Ruben Östlund: *The Square*
 - 12.09., 18:00 Uhr
Book Launch & Performance: Lisa Beißwanger,
Evamaria Schaller: *The Live Museum*
 - 19.09., 19:00 Uhr
Konzert: SARKH, TENGER
 - 20.09., 11:00 Uhr
Matinee: Klaus Mäurer, Horst Dieter Wüster
 - 27.09., 18:00 Uhr
Finissage: Elmar Hermann, Celeste Holly, Stefanie Manhillen,
Claudia Reiff: *PARTIZIPATION*
 - 20:00 Uhr
DJ Set: Frau Anne Manow b2b Karlsson
- alle Veranstaltungen 10 Euro / ermäßigt & Mitglieder 7 Euro